

FKG Dentaire SA gewinnt renommierten Unternehmerpreis

Über 1'300 Gäste nahmen an der Preisvergabe im Théâtre de Beaulieu, Lausanne, teil. Johannes Eschmann war in Lausanne dabei.



„FKG Dentaire hat zur Diversifizierung in der Region beigetragen und

zählt zu den Perlen der Westschweiz. Seine Führungsposition in einem

Nischensektor verdankt FKG Dentaire einem motivierten Team und seinem führenden Know-how sowie hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung“, sagte Claudine Amstein, Präsidentin der Jury und Direktorin der Industrie- und Handelskammer des Kantons Waadt. Mit ausschlaggebend, warum sich FKG durchsetzte, war auch der Umstand, dass die „chaux-de-fonniers“ die meisten Maschinen zur Produktion ihrer Instrumente selbst entwickeln und herstellen. Der „SVC Unternehmerpreis Suisse romande“ geht an innovative Unternehmen, die sich durch nachhaltigen Erfolg und aussergewöhnliche Leistungen auszeichnen.

Gespannt warteten die Chefs der sechs nominierten Unternehmen auf die Bekanntgabe des Gewinners: Als der Name FKG Dentaire genannt wurde, reckte Jean-Claude Rouiller beide Arme in die Höhe und seine 30-köpfige Delegation im Saal jubelte mit ihrem Patron. Der immer

bescheiden auftretende PDG betont bei jeder Gelegenheit den Anteil seiner Mitarbeitenden am Erfolg. Managerallüren sind ihm völlig fremd. Entwickeln, arbeiten, investieren und „bei den Kunden sein“ – das Unternehmen steht an erster Stelle.

FKG Dentaire SA: solides Wachstum und Innovationen

Die Geschichte der FKG Dentaire SA ist eng mit der Uhrenindustrie verbunden: Mitten im Börsencrash von 1931 gründete der Zahn-techniker Willy Flückiger ein Unternehmen. Er holte seinen Freund Julien Huguenin ins Boot, der sich auf Uhrenbestandteile verstand und fortan auch die Spezialisierung auf Prothesenteile vorantreiben sollte. Über ein halbes Jahrhundert lang blieb das Unternehmen diesen beiden Geschäftssparten treu. 1990 wurde das Unternehmen in zwei autonome Einheiten aufgeteilt. Jean-Claude Rouiller, der 1988 ins Unternehmen eintrat, übernahm



Der SVC Unternehmerpreis 2012 für die Romandie, umgeben von den neuesten FKG-Instrumenten.

1994 die Dentalsparte und taufte die Firma auf den Namen FKG Dentaire SA.

Aus dem Jura in über 80 Länder

Zur selben Zeit tauchte eine neue Legierung auf dem Markt auf: Nickel-Titan. Mit ihren vorrangigen Eigenschaften Flexibilität, Elastizität und Formgedächtnis eröffnete sie



Und der Gewinner ist...: FKG Dentaire gewinnt den SVC Unternehmerpreis 2012 für die Romandie. Die Mitbewerber applaudieren Jean-Claude Rouiller.



Jean-Claude Rouiller, Präsident FKG Dentaire SA, während der Gesprächsrunde für das westschweizer Fernsehen.



Die FKG-Delegation nach der Verleihung des SVC Unternehmerpreises 2012 im Théâtre de Beaulieu, Lausanne.



Jean-Claude Rouiller mit seiner Gattin Marylise und Tochter Vanessa, die im Unternehmen arbeitet.

ANZEIGE

✓ **Aldehydfreies Konzentrat zur Desinfektion und Reinigung des allgemeinen und chirurgischen Instrumentariums sowie von alkali- und alkoholempfindlichen rotierenden Instrumenten. Auch für die Anwendung im Ultraschall geeignet.**

✓ **2,5 Liter Konzentrat ergeben 125 Liter Gebrauchslösung**



oneway®
disinfection professionals

✓ **Hotline**
055 293 23 90
www.oneway-suisse.ch



Wenn ich zu meinem Chef sage: "Lass uns das BLAUE kaufen", meine ich nicht: ein Potenzmittel aus der Apotheke (43 Franken für 2.5 Liter oneway® Instrumentendesinfektion)

Preis zzgl. Porto + MwSt.

neue Perspektiven in der Endodontie. Seither setzt das Unternehmen auf Forschung sowie auf die Geräteentwicklung und -konzeption. Gleichzeitig investiert das Familienunternehmen, um seine Produktion der Nachfrage anzupassen. So können 20 Millionen Artikel pro Jahr in über 80 Länder geliefert werden. Das entspricht etwa 95 Prozent des Umsatzes. Mehrere Zertifizierungen bezeugen das hohe Sicherheits-, Qualitäts- und Innovationsniveau der Produkte. Seine klinische Studien führt das Unternehmen in Zusammenarbeit mit den grössten Universitäten durch. Derzeit stehen neue Patente zum Schutz neu entwickelter Instrumente an, die aus einer technologischen Revolution hervorgegangen sind. Wer FKG Dentaire in La Chaux-de-Fonds besucht, kommt aus dem Staunen nicht heraus. Modernste Produktionsanlagen bis hin zur sterilen Verpackungsanlage, alles in modernen, hellen Fabrikationsräumen untergebracht, lassen erahnen, wie viel Planung und Mut dazu gehören, diese Investitionen zu tätigen. Doch es hat sich gelohnt: So hat Cartier einige Räume als Ausbildungszentrum für Uhrmacher gemietet.

Solides Wachstum

Ungeachtet der Konkurrenz